
Tagesfahrt Sinzig Porz am Sonntag dem 11.07.2004

Autor: Bernd Eberlein

Martin Zander hatte kurzfristig eine Tagestour ausgeschrieben und schnell 17 bzw. 19 Ruderer für seine Idee gewinnen können. 17 bzw. 19 Ruderer weil eine Hälfte der Strecke von Mutter Birgit und Sohn Axel und die restlichen Kilometer von Vater Hans und Sohn Ingo gerudert wurden.

Vor dem Start, also in der Zeit ab Mittwoch bis Samstag, wurden drei 4 er und ein 2 er samt dem Zubehör auf dem Bootsanhänger verladen. Insbesondere die Suchaktionen nach diversen Skulls und anderen wanderfahrtwichtigen Utensilien in der Bootshalle waren die Ursache für den langen Zeitraum. Böse Zungen behaupteten, dass eine gewisse Sehschwäche eines VL´s die Ursache für die Verzögerung gewesen sei.

15 Ruderer standen am Sonntagmorgen pünktlich 10 Minuten vor 9 Uhr abfahrtbereit am Bootshaus. Leider hatten sich 2 Porzer im Wochenende vertan und mussten nach Zwangsweckung zu hause abgeholt werden.

Trotz allem konnten aber die drei Bahnfahrer Christel Hardenbicker und das Ehepaar Marlie und Herman Hin vom MüWa rechtzeitig am Bahnhof in Sinzig abgeholt werden und der Start bei selten schönem Wetter am Kilometer 628 gegen 11:00 h erfolgen.

Der Gegenwind konnte die gute Laune der Teilnehmer nicht trüben, auch die unangenehm hohen Wellen hinter den Unkeler Steinen und der kurze Schauer in Höhe von Nonnenwerth wurden ignoriert. In Bonn tauschte Familie Forsch die Plätze und in Mondorf nach ca. ¾ der Strecke wurde Mittagspause eingelegt. Dank der guten Planung von Tin war für alle ein Tisch unter einem Dach reserviert.

Der Rest ist schnell erzählt, wie zu erwarten gab es ab "Strandbad´s Marie" Schiebewind und vor dem nächsten Schauer, nach 50 Ruderkilometer, waren die Boote wieder in der Halle.

Nach den regenreichen Vortagen hatten wir einen guten Tag erwischt und dankenswerterweise einen VL, den Martin Zander, der einfach nur mal so die Initiative ergriffen hat.

Dafür ein herzliches Dankeschön an Dich, lieber TIN

[Zurück zur Auswahl](#)